

WAH Sankt-Georgen-Straße 7 14641 Nauen

Dr. Szamatolski Schrickel
Planungsgesellschaft mbH
Gustav-Meyer-Allee 25 (Haus 26 A)

13355 Berlin

Sprechzeiten:

Montag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Telefon (0 33 21) 44 85 - 0
Telefax (0 33 21) 44 85 22
E-Mail service@wah-nauen.de
(E-Mail-Adresse nicht für Dokumente
mit elektronischer Signatur)
Internet www.wah-nauen.de

Ihre Nachricht

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Datum

Bra

22. April 2024

Flächennutzungsplan der Stadt Nauen - Änderung 01-2023 „Grünfläche Naherholung am Ritterfeld“

Hier: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrter Herr Grunewald,
sehr geehrte Damen und Herren,

dem Wasser- und Abwasserverband „Havelland“ sind mit Ihrer Mail vom 26.03.2024 die Unterlagen der Änderung des Flächennutzungsplanes zugegangen. Der Verband hat diese Unterlagen, die Belange der öffentlichen Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserbeseitigung betreffend, geprüft und möchte Ihnen hierzu folgende Mitteilung machen.

Anlass für die Änderungen 01-2023 des Flächennutzungsplans ist der Wunsch / Bedarf nach der Entwicklung zusätzlicher Grün- und Naherholungsflächen im südlichen Teil der Kernstadt.

Südlich der Kernstadt Nauen befindet sich das Wasserschutzgebiet Nauen, Zone I, II, IIIA und IIIB (Nr. 7396).

Die Planfläche befindet sich in der TWSZ III. Hier gilt die Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes Nauen vom 11. Januar 2013. Innerhalb der Schutzzone III A gelten die Verbotstatbestände des §3 Nr.1 bis 49 sowie §4 Nr.1 bis15 der o.g. Verordnung.

Für den Standort des Wasserwerkes in Nauen möchte der Verband darauf verweisen, dass ein Antrag im April 2021 für die Erhöhung der Wasserrechte um ca. 300.000 m³/a gestellt wurde. Die Erhöhung der Wasserrechte beruht auf dem Bedarf infolge der Infrastrukturentwicklung in und um die jeweiligen Gemeinden bzw. Städte des Verbandsgebietes.

Ferner beabsichtigt der Verband eine Erweiterung der Rohwasserfassung am Standort Wasserwerk Nauen mit dem Bau von zusätzlichen 2 bis 3 Brunnen in westlicher Richtung ausgehend vom jetzigen Wasserwerksstandort.

Die Auswirkungen des gestellten rechtswirksamen Antrages zur Erhöhung der Wasserrechte und den damit verbundenen Erweiterungen der Trinkwasserschutzzone III sind zu berücksichtigen, die Flächengröße wird aktuell in einem Fachgutachten durch einen Gutachter ermittelt.

Für die Grundstücke im Plangebiet bestehen bisher keine sog. Grundstücksanschlussleitungen Trink- und Schmutzwasser des WAH. Der Verband geht davon aus, dass derartige Anschlussleitungen auch vom Vorhabenträger für die Erschließung der Grundstücke und der Nutzung als Grünfläche zur Naherholung nicht benötigt werden. Sollten wider erwarten ein Trinkwasseranschluss benötigt werden, steht diese in der Straße „Am Ritterfeld“ als PE DN 80 zur Verfügung. Beim Schmutzwasser befindet sich der nächste Anschlusspunkt ebenfalls in der der Straße „Am Ritterfeld“ als STZ DN 250.

Wir möchten darauf verweisen, dass der Änderungsbereich nicht vollständig erschlossen ist. Im Rahmen des Ausbaus der Wegeverbindung „Am Ritterfeld“ und der zukünftigen vermehrten Nutzung des Grünflächenareal durch Kinder möchten wir darauf verweisen, dass aktuell keine Wendemöglichkeit für LKW besteht und Fäkalfahrzeuge, die die Kleingartenanlage „Am Ritterfeld“ am Ende der Sackgasse entsorgen, teilweise in diesem Bereich mehrere hundert Meter rückwärtsfahren müssen. Dies sollte in den Planungen berücksichtigt werden.

Es ist im Rahmen der Planungen dafür Sorge zu tragen, dass keine weitere massive Versiegelung der Oberflächen stattfindet, welche eine Grundwasserneubildung behindert. Das auf den Grundstücken anfallende Niederschlagswasser ist daher nach Möglichkeit auf den Grundstücken zu versickern.

Weiterhin gelten alle weiteren Stellungnahmen und die Hinweise vom 15. August 2023, die im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplanes für die Kernstadt Nauen (3. Entwurf) der Stadt Nauen zugegangen sind.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Seelbinder
Verbandsvorsteher